

Ziele und Maßstäbe für ein neues Forstbetriebswerk

- 1.) Die Betriebsklasse „Wirtschaftswald“ (= Fläche, auf der regelmäßiger Holzeinschlag stattfindet) wird in „naturnah bewirtschafteter Erholungswald“ umbenannt. Ihre Fläche verringert sich um ca. 74 ha.
- 2.) Die Betriebsklasse „naturnah bewirtschafteter Erholungswald“ wird somit um die Flächen „Vordere Eilenriede“ (Waldstück der Eilenriede umrahmt von Fritz-Behrens-Allee, Bernadotteallee, Waldersee- und Hohenzollernstrasse) und „Abteilung 1“ (Waldstück der Eilenriede zwischen Hildesheimer und Mainzer Strasse) verkleinert. Auf diesen Flächen wird kein regelmäßiger Holzeinschlag mehr stattfinden. Mit Rücksicht auf die erholungssuchende Bevölkerung beschränken sich notwendige Eingriffe auf Verkehrssicherungs- und dringende Pflegemaßnahmen. Altbäume genießen auf diesen Flächen Vollschutz (siehe Anlage 2).
- 3.) Der sogenannte „nachhaltige Hiebsatz“ (= Menge des jährlich einzuschlagenden Holzes) sinkt spürbar, mindestens jedoch um 200 Erntefestmeter (siehe Anlage 3).
- 4.) Die Nutzung in der Zielstärke bleibt erhalten; sie wird jedoch auf ca. 1/10 der bisherigen Menge reduziert. Es sollen jährlich nicht mehr als maximal 24 Erntefestmeter Zielstärkenholz – das entspricht maximal 7 Bäumen/ Jahr – eingeschlagen werden (siehe Anlage 3).
- 5.) Die Referenzfläche (= unter Vollschutz stehende FSC-Naturland-Vergleichsfläche) in der südlichen Eilenriede wird um die Abteilung 15 in Richtung Zuschlagstrasse um ca. 12 ha vergrößert (siehe Anlage 4).
- 6.) Die wertvolle FSC-Naturland-Zertifizierung bleibt erhalten und garantiert mit ihren hohen sozialen und ökologischen Standards auch weiterhin, dass der Stadtwald unter strengsten Auflagen bewirtschaftet wird und regelmäßigen Kontrollen durch den Zertifizierer unterliegt.
- 7.) Der Erhalt der Eichen-Lebensraumtypen, insbesondere der wertvollen Eichen-Hainbuchenwälder, erfolgt primär über Schonung und konsequente Förderung (beispielsweise Freistellung) der vorhandenen Stieleichen.
- 8.) Da eine Eichen-Naturverjüngung wegen der geringen Konkurrenzkraft dieser Hauptbaumart aussichtslos ist, wird der künstlichen Eichenverjüngung (Saat oder Pflanzung) in Nadelholzbeständen (Mittelfristiger Zielwald: Kiefer mit Eiche, Kiefer mit Eiche und Buche oder Eiche mit Kiefer) Vorrang eingeräumt.
- 9.) Der bestehende Altbaumschutz bleibt erhalten, d. h. alle aus der Zielstärke herausgewachsenen Bäume können eine wesentlich längere Lebensspanne erreichen und eine natürliche Alters- und Zerfallsphase durchlaufen, soweit sie nicht unter die Verkehrssicherungspflicht fallen.